

25-jähriger Kirchenchor der St.-Vitus-Gemeinde singt Bach und Gospel



- Vor der bisher größten Gottesdienstgemeinde sang der Kirchenchor aus Breitenworbis bei der diesjährigen Männerwallfahrt im Klüsch Hagis. Solistin Marie-Luise Kohl ist als Chormitglied (2. von rechts) zu sehen. Foto: Otto Roth

In zweifacher Hinsicht jung ist der Kirchenchor der Breitenworbiser katholischen Pfarrgemeinde St. Vitus in Bezug auf seine Gründung vor 25 Jahren und das Alter der zurzeit 28 Sängerinnen und Sänger. "Wir würden uns aber über mehr junge Männer freuen", sagt der Gründer und Dirigent Gerhard Kohl.

Breitenworbis. "Um junge Männer reißen sich alle Chöre", weiß er, dass viele derer, die in Frage kämen, leider auswärts arbeiten und kaum mit proben könnten.

Als der Zahnarzt Dr. Kohl nach dem Studium in Jena 1985 mit der jungen Familie zurück kam nach Breitenworbis, engagierte er sich in der Gemeinde als einer der Organisten und rief eine Erwachsenenschola ins Leben. Seine Frau Annette ist von Anfang an im Sopran dabei. "Aus der Interessengruppe wurde schnell ein gemischter Chor", berichtet Gerhard Kohl.

Das Singen hatte der Chorleiter von 5. bis zur 8. Klasse (und bis zum Stimmbruch) als Mitglied der Dresdner Kapellknaben gelernt, "spielerisch auf fast professionellem Niveau". Seit 1971, als er seine Schulausbildung in der Worbiser EOS fortsetzte, hatte Gerhard Kohl in Worbis bei Karl-Heinz Seeboth auch Orgelunterricht genommen und später während des Studiums im Studentenchor gesungen. "Die Musik hat mich immer begleitet", sagt der 52-Jährige. Deshalb fiel ihm später die Chorleitung nicht schwer und legte er den Schwerpunkt erst einmal auf klassische Chorsätze aus Motetten u.a. von Schütz, Bach und Mendelssohn-Bartholdy. Es wurden aber auch leichtere Chorstücke eingeübt, Und da der Chor seit acht Jahren an den Gospel-Workshops in Volkenroda teilnimmt, kommen seitdem immer wieder neue deutschsprachige Gospel hinzu. "Das ist eine tolle Bereicherung", sagt Kohl, "um frische Chorsätze mit religiösen und aktuellen Texten." Ein interessantes Repertoire sei für die Mitgestaltung zahlreicher Gottesdienste im Kirchenjahr wichtig. Da kommen einige zusammen, und zusätzlich singt der Chor nicht immer in ganzer Stärke bei anderen Anlässen wie etwa goldenen Hochzeiten. Als eine der zehn Breitenworbiser Musikgruppen, zu denen auch der traditionsreiche Männergesangsverein und der später gegründete Volkschor "Sang und Klang" gehören, gestaltet der Kirchenchor das jährliche Weihnachtskonzert mit. Einer der größten Einsätze außerhalb von Breitenworbis war vor drei Jahren die Priesterweihe des Breitenworbisers Steffen Riechelmann im Erfurter Dom. Um diese "akustische Herausforderung" meistern zu können, war der gesamte Chor vorher schon mal zu einer Probe nach Erfurt gereist.

Und nun begeisterte der Kirchenchor von St. Vitus tausende Pilger bei der Männerwallfahrt 2010 im Klüsch Hagis, wobei die zweite der drei Töchter von Familie Kohl, Marie-Luise, als Solistin bei "Wie ein Baum am frischen Wasser" und "Ich verdanke dir so viel, mein Gott" mitwirkte. Manche Wallfahrer berichteten, dass sie trotz eisiger Kälte nur wegen des Chores bis zur Abschlussandacht blieben.

Die bald 22-jährige Marie-Luise, die im Jugendalter ein Jahr Gesangsunterricht in der Eichsfelder Musikschule genommen hatte und nun in Ilmenau auf Wirtschaftsingenieur studiert, unterstützt den Chor, wenn es ihr möglich ist. Und ihre kleine Schwester Magdalena singt mit im örtlichen Kinderchor, den ihre Mutter zusammen mit Petra Hartmann leitet. Der Kinderchor gehört mit dem Kinderorchester "Kilimu" von Brigitte Meysing zum "Eichsfelder Kammerspiele" in Breitenworbis.

Der Kirchenchor wird aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens am 3. Oktober in der Breitenworbiser Pfarrkirche ein Konzert geben.

Jürgen Backhaus / 21.05.10 / TLZ